

Kroatisches Küstenpatent

Skriptum

Bernhard R. Fischer

[<bernhard@freeskippers.at>](mailto:bernhard@freeskippers.at)

2016/08/12

Letztes Update: 03.01.19



ÜBER DAS KÜSTENPATENT

Das kroatische Küstenpatent (Boat Skipper, Category B) ist ein amtlicher kroatischer Schiffsführerschein. Er gilt in der Adria bis 12 Seemeilen vor der Küste oder vorgelagerter Inseln zur Führung aller Art von Sportbooten bis 30 BRZ, Fracht- und Fischerbooten, und Passagierbooten bis 3 Seemeilen.

Der Schein wird aber auch in anderen europäischen Ländern, wie z.B. Griechenland oder Spanien, anerkannt.

Das Küstenpatent gilt in Kroatien darüber hinaus auch als Funkzeugnis.

Die Prüfung zum kroatischen Küstenpatent ist eine reine Theorieprüfung und enthält keinerlei praktische Teile. Es ist daher *kein Ersatz* für eine solide Ausbildung, um eine Yacht auch tatsächlich in allen Situationen sicher führen zu können! Eine gute Seefahrt-Ausbildung ist unerlässlich und erhält man z.B. bei Kursen zum österreichischen FB2 bei <http://www.b3-onwater.at/>.

Es ist zusätzlich empfohlen ein entsprechendes Funkzeugnis (SRC, Short Range Certificate) zu machen, da auch der Schiffsfunk für die Sicherheit sehr wichtig und dieses Zeugnis für andere Länder erforderlich ist.

Für die Anmeldung zur Prüfung fürs Küstenpatent ist eine Gebühr von umgerechnet ca. 150,- € zu entrichten, weiters sind zwei Passfotos abzugeben. Die Anmeldung übernimmt i.d.R. deine Seefahrt-Schule.

SKRIPTUM UND PRÜFUNG

Diese Skriptum ist eine knappe Zusammenfassung der Inhalte, die bei der Prüfung zum kroatischen Küstenpatent gefragt werden. Dieses Skriptum alleine ist *nicht* ausreichend für die Prüfung, es sind noch zusätzliche Unterlagen erforderlich (s. unten).

Die Prüfung ist eine mündliche Theorieprüfung, bei der folgende Kapitel abgefragt werden:

1. Seekarte und Navigation.
2. Ausweichregeln.
3. Lichterführung und Tagzeichen.
4. Schallsignale.
5. Funk.

Die Punkte 2, 3, und 4 sind vollständig in den Kollisionsverhütungsregeln (KVR) enthalten. Diese finden sich z.B. in »Kollisionsverhütungsregeln«, Axel Bark, 2014, ISBN 978-3-87412-111-8.

Die Prüfung findet vor einer Prüfungskommission bestehend aus drei Personen statt. Es sind zwei Prüfer und ein Prüfungsvorsitzender, alle drei entsprechend dekorierte Kapitäne. Es empfiehlt sich daher passend gekleidet zur Prüfung zu erscheinen und nicht wie ein Tourist!

Ein Prüfer prüft die Inhalte zur Seekarte, der andere Funk und KVR.

SEEKARTE UND NAVIGATION

Der Umgang mit der Seekarte muss einem geläufig sein, sowie die wichtigsten Kartensymbole. Eine vollständige Kartenlegende befindet sich in der INT-1. Die INT-1 ist in verschiedenen Sprachen erhältlich (z.B. Englisch/Kroatisch). Eine freie, amerikanische Version kann man hier downloaden (enthält aber nicht die kroatischen Bezeichnungen): <https://nauticalcharts.noaa.gov/publications/docs/us-chart-1/ChartNo1.pdf>.

Folgende Inhalte werden bei der Kartenarbeit geprüft:

1. Kurse einzeichnen, ablesen.
2. Koordinaten aus der Karte lesen.
3. Entfernungen messen.
4. Leuchtfeuerbezeichnungen (kroatisch).
5. Karteninhalt (Tiefenlinien, Grundbeschaffenheit, Seekabel/-rohre, Gefahrenstellen z.B. Felsen, Seezeichen z.B. Lateral-/Kardinalzeichen,...)

Magnetska varijacija
1°35' E 2000 (4'E)

VIDI UPOZORENJE

5

NAUTISCHE EINHEITEN

Entfernungen:

sm = Seemeile, bzw. nm = Nautical Mile, 1 sm ist eine Winkelminute auf einem „Großkreis“, abzulesen am *rechten* oder *linken* Kartenrand (also *nicht* oben oder unten!).

Eine Seemeile ist in Zehntel geteilt, diese heißen *Kabellänge* kbl.

1 sm = 1852 m, daher ist 1 kbl = 185,2 m.

Geschwindigkeit:

Die Bootsgeschwindigkeit wird in Knoten kn (manchmal auch kt) gemessen, 1 Knoten ist 1 Seemeile pro Stunde: 1 kn = 1 sm/h.

Koordinaten:

Koordinaten werden in Grad ° und Minuten ' (auf Zehntel genau, d.h. eine Kommastelle) angegeben (also keine Winkelsekunden). Koordinaten haben *immer* zusätzlich eine Himmelsrichtungsangabe (N, E, S, W)!

Beispiel: 43° 17,5' N 015° 08,2' E

Kurse:

Werden in Grade ohne Kommastellen angegeben. Der Kompass geht wie die Uhr nach rechts, d.h. N = 000° = 360°, E = 090°, S = 180°, W = 270°.

KARTENINHALT / LEGENDE

	Ankerplatz
	Kirche
	Schornstein
	Turm
	Leuchtfeuer
	Felsen
	gefährliches Wrack
	Kardinalzeichen (Nord, West)
	Einzelgefahrenzeichen
	Seekabel
	Rohrleitung

Grundbeschaffenheit:

M	Schlamm (en. Mud)
K	Steine (en. Stones)
P	Sand (en. Sand)
Š	Kies (en. Gravel)
Šk	Muscheln (en. Shells)
P Šk	Sand über Muscheln (kombinierte Grundbezeichnungen)

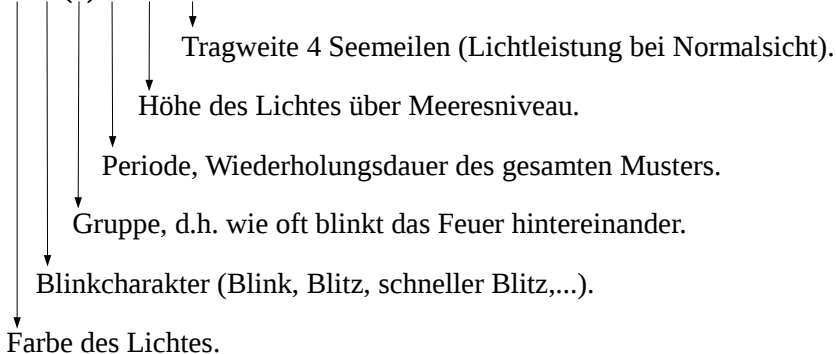
Tiefenangaben:

Weißer Flächen:	Tiefe mehr als 20m.
Hellblau:	Tiefe zwischen 10m und 20m.
Dunkelblau:	Tiefe weniger als 10m.

LEUCHTFEUER

Leuchtf Feuer dienen der Navigation in der Nacht, oder bei schlechter Sicht. Im Normalfall sind es Rundum-Lichter, d.h. die gleiche Farbe in 360°, sofern sie nicht von Bäumen, Inseln, oder Gebäuden verdeckt werden. Folgend die Bezeichnungen in der kroatischen Seekarte.

C Bl(2) 3s 7m 4M



Lichtfarben:

B	weiß
C	rot
Z	grün
Ž	gelb

Tonnenfarben (Anstrich):

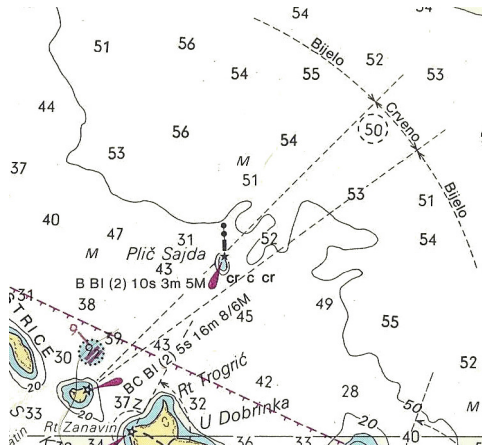
cr	schwarz
b	weiß
c	rot
z	grün
ž	gelb

Blinkcharakter:

Bl	Blitz, d.h. Hellphase kürzer als Dunkelphase.
DBl	Blink (langer Blitz), d.h. Hellphase über 2s.
K	Schneller Blitz, 50 bis 60 Blitze pro Minute.

SEKTORFEUER

Sektorfeuer sind Leuchtfeuer, die in verschiedene Richtungen eine unterschiedliche Farbe haben. Oft werden sie verwendet, um bestimmte sichere, oder unsichere Durchfahrten besonders zu kennzeichnen.



Bei der Leuchtfeuerbezeichnung werden daher auch mehrere Farben inklusive ihrer Tragweiten angegeben, sowie die Sektoren mit strichlierten Linien in der Karte gekennzeichnet.

Beispiel: **BC Bl(2) 5s 16m 8/6M**

Sektorfeuer mit den Farben weiß (B) und rot (C), das weiße Licht hat eine Tragweite von 8 sm, das rote 6 sm. Dieses Feuer kennzeichnet die Untiefe Plić Sajda (s. Bild). Fährt man genau auf die Untiefe zu, sieht man das rote Licht (Crveno), befindet man sich aber auf einer sicheren Passage, so sieht man das weiße (Bijelo).

Bijelo ...weiß

Zelena ...grün

Crveno ...rot

Pot ...verdeckt

ALLGEMEINE FRAGEN

Wie weit muss man von der Küste entfernt sein, um mit einem Motorboot in Gleitfahrt gehen zu dürfen?

300 m

Wie weit darf man sich mit einem Jet-Ski von der Küste entfernen?

300m

Wie weit darf man sich als Schwimmer von der Küste entfernen?

100m

Wie lautet die See-Notrufnummer (Handy)?

195

Welcher Funkkanal ist der (internationale) Not- und Anrufkanal?

16

ALLGEMEINES ZUM FUNK

Hören – Drücken – Sprechen – »Over« – Loslassen

UKW-Funk ist »Sichtfunk«, d.h. Reichweite hängt von Antennenhöhe und Abschirmungen durch Berge ab. Segelyacht: 20 – 30 Seemeilen.

Verfügbare Kanäle: 1 – 28, 60 – 88.

Internationaler Not- und Anrufkanal: 16 (156,8 MHz)

Geeignete Kanäle für private Schiff-Schiff-Kommunikation: 6, 8, 72, 77

Marinas: meistens auf 17

Kanäle 15, 17, 75 und 76 maximal 1W Sendeleistung!

Kanal 70 für DSC, darf *niemals* für Sprechfunk verwendet werden!

INTERNATIONALES BUCHSTABIERALPHABET

NATO-/ITU-ALPHABET, wird auch in der Luftfahrt oder beim Militär eingesetzt.

0	Zero	I	India
1	One	J	Juliett
2	Two	K	Kilo
3	Three	L	Lima
4	Four	M	Mike
5	Five	N	November
6	Six	O	Oscar
7	Seven	P	Papa
8	Eight	Q	Quebec
9	Niner	R	Romeo
A	Alfa	S	Sierra
B	Bravo	T	Tango
C	Charlie	U	Uniform
D	Delta	V	Victor
E	Echo	W	Whiskey
F	Foxtrot	X	X-ray
G	Golf	Y	Yankee
H	Hotel	Z	Zulu

Zahlen (Koordinaten, Uhrzeiten, Kanäle) werden immer einzeln als Ziffern buchstabiert und wiederholt.

Übe Inselnamen, oder deinen eigenen Namen zu buchstabieren!

FUNKVERKEHR

Rangordnung:

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| 1. Seenotrufe / Distress | MAYDAY |
| 2. Dringlichkeitsmeldungen / Urgency | PAN PAN |
| 3. Sicherheitsmeldungen / Safety | SECURITÉ |
| 4. Öffentlicher Nachrichtenverkehr | |

SAFETY MESSAGES / SECURITÉ

Allgemeine Sicherheitsmeldungen für die Schifffahrt, z.B. Sturmwarnungen, Treibgut, militärische Übungen,...

Angekündigt wird eine Sicherheitsmeldung auf Kanal 16, der eigentliche Inhalt wird dann aber auf einem anderen freien Kanal übermittelt (damit Kanal 16 nicht zu lang blockiert wird).

Auf Kanal 16:

Securité, Securité, Securité

all ships, all ships, all ships

this is

<Schiffsname>, <Schiffsname>, <Schiffsname>, <Callsign>

for information listen on VHF channel 10.

Umschalten auf Kanal 10

Securité, Securité, Securité

all ships, all ships, all ships

this is

<Schiffsname>, <Schiffsname>, <Schiffsname>, <Callsign>

2 nm west of island tun mali, spelling T U N M A L I, floating log, 10 m in length observed. Keep a sharp lookout.

over

DRINGLICHKEITSMELDUNGEN / PAN PAN

Gefahrensituationen für Schiff oder Besatzung, z.B. Manövrierunfähigkeit, Wasser im Schiff, schwere Krankheit oder Verletzung.

Auf Kanal 16:

Pan Pan, Pan Pan, Pan Pan

all ships, all ships, all ships

this is

<Schiffsname>, <Schiffsname>, <Schiffsname>, <Callsign>

on position 43° 33.5' North, 015° 11.3' East, I repeat, 43°...

our 44 ft sailing yacht is making water

we need additional pumps

over

SEENOTRUFE / MAYDAY

Es besteht *unmittelbare* Gefahr für Schiff *oder* Besatzung (beim Küstenpatent wollen sie hören: »Schiff und Besatzung«).

Auf Kanal 16:

MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY

this is

<Schiffsname>, <Schiffsname>, <Schiffsname>, <Callsign>

MAYDAY <Schiffsname>

on position 43° 33.5' North, 015° 11.3' East, I repeat, 43°...

we hit an iceberg

our 44 ft sailing yacht with 7 persons is sinking

we are abandoning the vessel

rescue urgently needed

over

Zusammenfassung:

1. Mayday – Mayday – Mayday
2. this is <Schiffsname> <Schiffsname> <Schiffsname> <Callsign>
3. Mayday <Schiffsname> <Callsign>
4. Position
5. Art des Notfalls
6. Art des Schiffes, Besatzung
7. Art der Hilfe
8. Over

Zeile 3 ist der sog. Betreff, der in der folgenden Kommunikation immer am Beginn jeder Aussendung steht.

RÜCKNAME VON DISTRESS ALERTS

Irrtümliche Maydays, bzw. falls die Notsituation doch abgewendet werden konnte, müssen widerrufen werden!

Auf Kanal 16:

All ships, all ships, all ships

this is

<Schiffsname>, <Schiffsname>, <Schiffsname>, <Callsign>

Cancel my distress alert from 1030 UTC

on position 43° 33.5' North, 015° 11.3' East

Master <Schiffsname> <Callsign> <Aktuelle Zeit> UTC

out

BESONDERHEITEN KÜSTENPATENT

Manche Dinge wollen Sie abweichend von den internationalen Regeln hören.

Funk

MAYDAY ist international bei unmittelbarer Gefahr für Schiff *oder* Mannschaft, beim Küstenpatent jedoch (wie es früher auch international war) bei Gefahr für Schiff und Mannschaft.

Lichterführung

Segelfahrzeuge mit den Rundumlichtern *rot über grün* gelten als »großes Segelfahrzeug«, d.h. über 20m Länge, obwohl das nicht so aus der KVR hervorgeht.

ENGLISCH BEGRIFFE

steuerbord	starbord
backbord	port side
Einzelgefahrenzeichen	isolated danger
Bug	bow
Heck	stern
Schlepper	tugboat, towboat
in Fahrt	making way
behindert, beschränkt	constraint
tiefgangbehindert	constraint by draught
manövrierunfähig	not under command